

Presseinformation
Berlin, den 24.05.2019

70 Jahre Grundgesetz – Frank Richter moderierte Bürgergespräche an einer Geburtstagstafel des Bundespräsidenten

Frank Richter, parteiloser Kandidat der SPD für den nächsten Sächsischen Landtag, hat an der Geburtstagstafel „70 Jahre Grundgesetz“ den Austausch geladener Bürger moderiert. Zentrales Thema war die Frage: Was hält unsere Gesellschaft heute zusammen?

Frank Richter, parteiloser Kandidat der SPD für den nächsten Sächsischen Landtag, hat auf der Geburtstagsfeier „70 Jahre Grundgesetz“ bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an einer Kaffeetafel mit acht Frauen und Männern über die gemeinsamen Erfahrungen und Wünsche für das Zusammenleben in Deutschland gesprochen. 22 Kaffeetafeln waren im Garten des Berliner Schlosses Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten, aufgebaut, an denen über 200 Bürgerinnen und Bürger miteinander sprachen. Zum Gespräch kamen Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesratspräsident Daniel Günther und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Andreas Voßkuhle an den Tischen vorbei.

Ein Rezept für gelingende Integration haben die acht Diskussionsteilnehmer am Kaffeetisch von Moderator Frank Richter als Ergebnis ihrer Gespräche dem Bundespräsidenten dagelassen. „Die Zutaten für dieses Rezept sind Sprache, Arbeit, Nachbarschaft, Bereitschaft zum Austausch und Geduld“ sagte Frank Richter und fasste die Themenschwerpunkte des Tischgesprächs zusammen.

„Warum tragen Sie Kopftuch?“, fragte Bundeskanzlerin Angela Merkel die Abiturientin Sara Sriwel aus Niedersachsen am Tisch von Moderator Frank Richter. „Ich bin Muslimin und komme aus Syrien“, antwortet die Schülerin aus der elften Klasse. Das Grundgesetz garantiere ihr Religionsfreiheit und Berufsfreiheit. Dann berichtet sie von ihren Schwierigkeiten, bei Unternehmen einen Praktikumsplatz zu finden. Merkel sagte, dass bei deutschen Firmen Vorurteile gegenüber Muslimen aufgrund von Auseinandersetzungen, Kriegen und Unsicherheit in den islamischen Ländern bestünden. Die Kanzlerin machte Sara Sriwel Mut, sich weiter zu bewerben.

Von einem guten Miteinander sieht Angela Feller aus Nordrhein-Westfalen die Gesellschaft heute weit entfernt. „Meine Eltern haben mir mitgegeben: vertragt Euch!“, sagte die 59-jährige an der Kaffeetafel. Die folgende Generation lebte das Motto: „Wehrt Euch!“ Unter der heutigen Jugend gelte die Devise „Ignoriert Euch!“, stellte Feller fest. „Wie kann ein neuer Zusammenhalt hergestellt werden?“, fragte Frank Richter in die Runde. „Für mich ist es die Vision einer viel stärkeren Zusammenarbeit in Europa“, sagte Simon Hirzel, Abiturient aus Baden-Württemberg.

Rüdiger Stumpf

Pressearbeit
Wahlkampfteam
Rückfragen, mobil: 0162 / 27 69 800